

* (Hofrat Dr. Mareš.) Bürgermeister Dr. Weis-
t ir ch n e r hat an den Obmann der Zentralstelle für Woh-
nungsreform Hofrat Dr. Rudolf M a r e š nachstehendes
Schreiben gerichtet: „Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis,
Ihnen, sehr geehrter Herr Hofrat, an dem Festtage, an
welchem Sie Ihren 60. Geburtstag feiern, die Versicherung
meiner ganz besonderen Hochschätzung zu übermitteln und
Ihnen meine herzlichsten Wünsche für Ihr weiteres Wohl-
ergehen und Ihre Gesundheit zu entbieten. Diese Wünsche

sind umso aufrichtiger, als ich Ihre außerordentlichen Ver-
dienste auf dem Gebiete öffentlicher Wohlfahrt —
nicht in letzter Linie bezüglich der Wohnungsfürsorge — zu
schätzen weiß und im Interesse meiner Mitbürger hoffen
muß, daß Ihre ausgezeichnete Kraft uns noch recht viele
Jahre erhalten bleibe. Mögen sich die vielen Wünsche, die
Ihnen am heutigen Tage von allen Seiten zuströmen
werden, erfüllen und möge Ihre gemeinnützige Wirksamkeit
noch viele, reichliche Früchte bringen.“